

Hinweise:

Reisepreis:

ab 25 Personen: ca. 482,- € im Doppelzimmer
ab 35 Personen: ca. 422,- € im Doppelzimmer
(Reise-Rücktrittskosten-Versicherung: 1,6 % vom Reisepreis; Komplettschutz: 14,- €)

Die Studienreise findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen statt.

Anmeldung:

Verbindliche schriftliche Anmeldung bis spätestens zum 15. März 2010 bei der Katholischen Erwachsenenbildung. Danach erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Leistungen:

Der Reisepreis beinhaltet die Busfahrt ab und bis Halle, die Übernachtungen mit Frühstück, Mittag- und Abendessen im Zentrum für Dialog und Gebet in Auschwitz, die Übernachtungen mit Frühstück in Krakau (Hotel Atrium ***).

Außerdem sind darin enthalten die Kosten für Reiseleitung und die Führungen in Auschwitz und Krakau.

Nicht enthalten sind Mittag- und Abendessen in Krakau und die z.Zt. noch anfallenden Einreisegebühren nach Polen in Höhe von ca. 5,-€.

Vorbereitungstreffen:

Samstag, 12. Juni 2010

Die Studienreise wird durchgeführt in Kooperation von:

Gemeindeverbund Halle - Süd
www.kathweb.de/halle-dreieinigkei

Katholischer Erwachsenenbildung Halle
www.keb-sachsen-anhalt.de

Katholischer Studentengemeinde
„Thomas Morus“ Halle
www.ksg-halle.de

Pax Christi Deutschland und Regionalstelle Ost
www.paxchristi.de

Der Vertragspartner ist
CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH.
www.cts-reisen.de

Die Katholische Erwachsenenbildung ist eine vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Außenstelle Halle
Bernburger Straße 12, 06108 Halle
Tel.: 03 45/5 22 00 23
Fax: 03 45/5 23 53 80
e-mail: keb-halle@keb-sachsen-anhalt.de
www.keb-sachsen-anhalt.de

„Erinnern für die Gegenwart“

Studienreise von Halle/Saale
nach
Auschwitz und Krakau

23. bis 29. August 2010



Erinnern für die Gegenwart Zur Aktualität von Auschwitz

Studienreise nach Auschwitz und Krakau
vom 23. bis 29. August 2010

70 Jahre nach der Errichtung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz führt diese Reise an den Ort des „Aufschreis der Verzweiflung und der Mahnung an die Menschheit“, wie es auf der Gedenktafel am dortigen Mahnmal heißt.

Rechtsradikalismus, Gewalt gegen Ausländer, Antisemitismus scheinen die Mahnungen von Auschwitz Lügen zu strafen. Der unverstellte Blick auf Auschwitz lehrt demgegenüber die Abgründe sehen, in die Hass und Rassismus führen. Das Geschehen von Auschwitz bildet bis heute eine Kluft, die sich dem Vergessen widersetzt. Lernen aus der Geschichte wird immer wieder auch zu einer Anfrage an die eigenen religiösen, politischen und persönlichen Überzeugungen. In diesem Sinne hat sich die heutige Gedenkstätte Auschwitz zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs entwickelt, an dem das Hören auf diesen Ort und die Begegnung mit den Menschen, deren Vorfahren hier ermordet wurden, Perspektiven für eine gemeinsame, menschliche Zukunft eröffnen.

Die Reise nach Auschwitz gibt Gelegenheit, gemeinsam mit anderen die Erinnerung an dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit wach zu halten und die Hoffnung zu bestärken, dass sich ein solches Ereignis nicht wiederholt. Sie lädt ein zu einem Erinnern für die Gegenwart.

Elemente der Fahrt

- Führungen durch das Stammlager Auschwitz und das Vernichtungslager Auschwitz – Birkenau
- Gespräch mit und Zeugnisse Überlebender der Lager
- Suche nach Spuren von Edith Stein und Maximilian Kolbe
- Gespräche in der Gruppe und Austausch der Erfahrungen
- Besuch des Jüdischen Zentrums und Stadtführung durch Oswiecim, die 50.000 Einwohnerstadt am Rande des heutigen Museums Auschwitz
- Abschließender Aufenthalt in Krakau mit Stadtführung und Besuch des ehemaligen jüdischen Viertels Kazimierz

Zu dieser Studienreise laden herzlich ein:

Monika Lazar
Gemeindeverbund Halle-Süd

Sabina Lenow
Katholische Erwachsenenbildung Halle

Pfarrer Marco Vogler
Katholische Studentengemeinde „Thomas Morus“ Halle

Johannes Schnettler
Pax Christi Deutschland

Programm:

Montag, 23.8.2010
Morgens Abfahrt in Halle, Ziel: Zentrum für Dialog und Gebet in Auschwitz (Oswiecim)
Abends Einführung zum Aufenthaltsort

Dienstag, 24.8.2010
Vormittags Besichtigung Stammlager (Dort gibt es auch einzelne Länderausstellungen, die individuell besichtigt werden können.)
Nachmittags Gang durch das Labyrinth von Marian Kolodziej in Harmeze
Abends Gesprächsrunde

Mittwoch, 25.8.2010
Vormittags Besichtigung Lager Auschwitz-Birkenau
Nachmittags Gespräch mit einem/einer Zeitzeugen/in
Abends Gesprächsrunde

Donnerstag, 26.8.2010
Vormittags Stadtrundgang Oswiecim mit Besuch im jüdischen Zentrum
Nachmittags Kreuzwegmeditation in Auschwitz-Birkenau
Abends Gesprächsrunde

Freitag, 27.8.2010
Vormittags Fahrt nach Krakau
Nachmittags Stadtführung

Samstag, 28.8.2010
Vormittags Führung durch das ehemalige Jüdische Stadtviertel Kazimierz
Nachmittags Schönheiten Krakaus zum individuellen Erkunden, Abendessen und Kultur im Klezmer-Haus

Sonntag, 29.8.2010
Gottesdienstbesuch in Krakau
Rückfahrt nach Halle